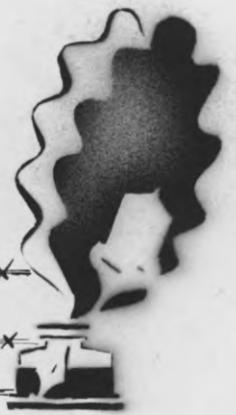


Deutsche Stacheldrahtpost



*Interniertenlager Pakiatua Neuseeland * No 92 * 26. Dez. 1943.*

Die DEUTSCHE STACHELDRAHTPOST erscheint jeden Sonntag.
Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

KRIEGSNACHRICHTEN.

Die Welt steht im Zeichen der Eröffnung der Zweiten Front auf dem europäischen Kontinent! -

Die Schmerzen über die Auswahl des Oberkommandierenden für dieses Riesenunternehmen sind von den Engländern überwunden worden, und Eisenhauer ist nun wohlbestellter "Boss". - Die vorbereitenden Bomberangriffe auf unsere See-Front im Westen haben begonnen, und heute meldete das Radio, dass 2000 Bomber und Kämpfer den Pas de Calais - Bezirk unter schwerem Feuer genommen haben, wobei, wie so oft, keinerlei Flugzeug verloren wurde! -

Die Fragen, die sich uns aufdrängen, sind natürlich: Wo und wann?

Die erste dürfte leichter zu beantworten sein, denn darüber dürfte wohl kein Zweifel bestehen, dass die Landungen an den Nord- und Westküsten erfolgen müssen. Über das Wann kann man wohl annehmen, dass menschliche Vernunft den Eintritt ruhigen Wetters abwarten würde, denn die bestimmt zu erwartenden ungeheuren Verluste des Angriffs werden, wenn schweres Wetter an den Küsten einsetzen sollte, ins Übermenschliche steigen, da man zu der Annahme wohl berechtigt sein dürfte, dass, wenn der Nachschub in Unordnung kommt, wie ein typisches Nordseewetter es nur zu leicht fertigmachen kann, dass dann alles Hals über Kopf geht, und zwar sehr schnell! Auch könnte unsere Ubootwaffe unruhiges Wetter besser gebrauchen zum Heranpirschen an Transporte und Minenlegen vor den Landungsplätzen. Was und wie immer es ausgeführt werden wird, es wird ein fürchterliches Schlachten werden. -

Der Winterfeldzug der Russen hat voll eingesetzt. Beim Vorstoss auf VITEBSK haben die Russen den 20 Meilen nördlich gelegenen

Bahnplatz CORODOK genommen, natürlich nach "berichtsweise" UNGEGHEUREN deutschen Verlusten, was wir ja auch sofort als bare Münze annehmen! -- Andererseits belegen zurzeit die Deutschen die Stadt LEMINGRAD mit schwerstem Artilleriefeuer. -- Im KIEV-Bezirk haben unsere Feinde wieder etwas auf die Badehose bekommen. Im übrigen ist an der langen Ostfront keine wesentliche Änderung eingetreten.

Dasselbe kann von Italien berichtet werden. Die 5. Armee sitzt völlig fest und wird durch "immer so plötzlich eintretendes schweres Wetter" immer und immer wieder verhindert, den nunmehr wieder einmal offen liegenden Weg nach Rom zu beschreiten. -- Die 8. Armee hat ihren Kommandierenden "Monty" verloren, der zum Obersten Leiter der englischen Truppen unter Eisenhauers Kommando ernannt wurde. -- Die Kämpfe innerhalb des Ortes ORTONA dauern an, und unsere Truppen machen den Angreifern den Besitz jedes einzelnen Hauses streitig. Das Handgemenge brandet hin und her. Man darf wohl annehmen, dass der Verlust des in BARI vernichteten Convoys sich an dieser Front bemerkbar gemacht hat.

In typisch englischer Weise wird die Politik im Balkan verfolgt. Sobald es scheint, dass Tito den Alliierten mehr nützen könne als Michaelowitsch, wird der Letztere abgesägt und alle Unterstützung, sogar gegen die Interessen des Königs Peter, dem Tito zugesagt. Das Nächste wird sein, dass der jugoslawischen Regierung "in Verbannung" in London die Anerkennung entzogen wird und dass Tito seine Repräsentanten daselbst einrichten wird. -- Wie zu erwarten war, haben Roosevelt und Churchill die Balkaner an Stalin verkauft, damit er nur weiterkämpft - -

- - für England - - !